

## INHALTSVERZEICHNIS

Persönliche Gedanken  
15 Jahre NF: Danke an...  
Thema des Monats: Was läuft schief in unserer Welt?  
Namido und sein zweiter Geburtstag  
Kunden berichten  
OceanCare: Im Würgegriff der Wegwerfgesellschaft  
Kurse und Seminare  
Kurznews

[Newsletter drucken \(PDF\)](#)

---

## PERSÖNLICHE GEDANKEN

Wieder einmal haben wir von der Sommerzeit auf die Winterzeit umgestellt. Ein untrügliches Zeichen, dass der Winter bald kommen wird. Die Tage werden immer kürzer, die Dunkelheit begleitet uns auf vielen Spaziergängen mit unseren Hunden. Denken Sie bitte unbedingt daran, sich und Ihren Hund mit Leuchtwesten zu schützen.

Mitte Oktober ist Sabine Süess-Kuhn, eine Trainerkollegin, im Alter von 42. Jahren an einem Herzversagen verstorben. Liebe Sabine, auch wenn sich unsere Wege vor einiger Zeit getrennt haben, so waren wir von dieser Nachricht zutiefst betroffen und geschockt. Du warst noch so jung und hattest noch so viel vor. Du hast dich sehr für das Wohl der Menschen und der Hunde eingesetzt und mit deiner Arbeit viel bewegt. In den Herzen deiner Kunden und auch von uns hast du Spuren hinterlassen, diese Spuren werden nie verblassen. Wir wünschen deiner Familie von Herzen viel Kraft für diese schwere Zeit.

Am 23. Oktober feierte mein kleiner Sternentänzer, Namido, seinen zweiten Geburtstag. Mehr dazu etwas später.

Vor einigen Tagen hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass Patricia Guler, eine langjährige Kundin von uns, im Alter von 58 Jahren verstorben ist. Wir durften dich, Patricia, über viele Jahre begleiten, erst mit Kenny, dann mit Benji und zuletzt auch mit Taboo. Mit Benji und Taboo besuchtest du auch dieses Jahr unser Alltagscoaching. Gerne nahmst du jede Woche die Fahrt nach Maienfeld unter die Räder und immer freutest du dich über die wunderbaren Geschenke, die deine Beiden dir machten. Wie oft warst du erstaunt über die tolle Nase von Benji und über die wunderbaren Fertigkeiten von Taboo. Wir sind traurig, dass all das nur noch Erinnerung sein wird. Wir werden dich, Patricia, immer in unseren Herzen behalten. Wir wünschen dir viel Licht und deinem Mann und deinen Kindern ganz viel Kraft.

In unserem Jubiläumsbeitrag möchte ich DANKE sagen. Danke an alle Trainer, die uns ihr

Vertrauen geschenkt haben und die ihre Ausbildungen bei uns absolviert haben. Viele von ihnen sind auch heute noch treue Weggefährten. Dafür möchten wir danken.

Auch fragen wir uns, was schief läuft in unserer Welt... und, wie wir selber das Heft in die Hand nehmen können, damit wir mit Zufriedenheit und Dankbarkeit unser Da-Sein geniessen können.

Eine grosse Dankbarkeit empfinde ich, dass bei Reny ein Welpen Einzug gehalten hat. Shayan heisst der kleine Labrador-Mann. Willkommen, Shayan. Du wirst deinen Leuten, mir und mit Sicherheit vielen Menschen in deinem Umfeld, vielen Lesern unseres Newsletters und auch vielen Hunden in Zukunft Freude schenken.

Herzlich,  
Ihre Nicole Fröhlich



---

## **15 JAHRE NF FOOTSTEP: DANKE AN...**

Unser Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Ende Oktober erhielt ich eine zwar erwartete und dennoch erfreuliche Post aus Bern. Unsere Anerkennung als Ausbildungsstätte nach Artikel 205 der Tierschutzverordnung vom 23. April 2008 zur Ausbildung von Personen, die Hundehalter ausbilden, wurde bis zum 25. Oktober 2018 verlängert. Diese Meldung freut uns sehr! Wir gehörten zu den ersten Ausbildungsstätten in der Schweiz, die diese Anerkennung 2008 erhielten. In diesen Jahren haben wir 71 Trainerinnen und Trainer ausgebildet, wovon ca. 50 aktiv sind. Bewusst führen wir nur einen Lehrgang pro Jahr durch, ganz nach dem Motto "weniger ist mehr". Wir sind stolz auf diese Gruppe und wissen, dass sie in der ganzen Schweiz gute Arbeit leisten. Davon zeugen die persönlichen und fachlichen Weiterbildungen, die diese Trainer bereit sind, jedes Jahr zu machen. Weiterbildung ist für diese Menschen keine Pflicht, sondern Wunsch und Bestreben. Wir sagen DANKE für euren tollen Einsatz.

Diesen Jubiläumsbeitrag möchte ich nutzen, um auch unseren anderen Trainern DANKE zu sagen. Seit mehr als 8 Jahren dürfen wir Welpenleiterinnen und Welpenleiter ausbilden. Wir begannen mit diesen Kursen lange bevor der Kanton Zürich Ausbildungen verlangte. Als wir begonnen haben, gab es in der Schweiz zwei weitere Organisationen, die sich mit dieser Thematik auseinandergesetzt haben. Seit der neuen Gesetzgebung gibt es viele Ausbildungsstätten, die Kurse für Welpentrainer anbieten. Welpen- und Junghunde"training" ist vergleichbar mit der Jugendarbeit in Vereinen. Jeder weiss, dass es die wichtigste Stufe ist, doch fällt es in den Vereinen schwer, gute Jugendtrainer zu finden. Der Aufwand ist enorm. So ist es auch bei den Welpen und Junghunden. Es braucht viel Wissen, viel Geduld und Zeit, um den Hundehaltenden das ABC beizubringen. In dieser intensiven Phase kann so vieles falsch laufen, Dinge, die den Welpen und seinen Menschen ein ganzes Leben lang begleiten. Mit Spielstunden ist es nicht mehr gemacht, das ist zum Glück eine Erkenntnis, die mehr und mehr Ausbildungsstätten verstehen und in ihren Ausbildungsinhalten berücksichtigen.

Wenn ich auf unsere eigenen Welpen- und Junghundestunden blicke, dann kann ich nur sagen, dass es die für uns intensivsten Stunden sind, neben der Verhaltensarbeit. Die jungen Hunde sind wie kleine Rohdiamanten, die noch geschliffen werden dürfen. Dazu begleiten wir Menschen, denen wir oft zuerst beibringen dürfen, wie dieser Diamant geschliffen wird, damit er sich in seiner vollsten Pracht entfalten kann. Es gibt Hundehaltende, die kommen mit ganz viel Wissen in diese Stunden und doch merken sie bald, dass es schon viele Jahre her ist, seit sie den letzten Welpen begleitet haben. Sie

erkennen, dass die Zeit eben vergessen lässt, dass wir mit dem Alter werden ungeduldiger werden und so manches sich doch verändert hat. Dann gibt es Kunden, die noch nie einen Hund hatten und unsicher sind ob dies oder jenes richtig ist. Dort gilt es, ihr Selbstbewusstsein zu stärken, sie zu unterstützen. Natürlich gibt es auch diejenigen, die andere Erwartungen mitbringen, die denken, dass ein Welpe einfach spielen muss und die hinter der feinen Arbeit, die sie, ihr Welpe und wir gemeinsam zu leisten versuchen, keinen Nutzen sehen. Und es gibt die Naturtalente, die sich frisch und froh auf das Abenteuer Welpe einlassen und mit gesundem Menschenverstand und gutem Einfühlungsvermögen, mit Empathie und Achtung und einer guten Portion Humor diese Welpen- und Junghundezeit gemeinsam begehen.

Bei allen Menschen ist unsere Hauptaufgabe, ihre Beobachtungsgabe zu schulen, ihr Verständnis für das kleine Lebewesen weiter zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, mehr hinter die Oberfläche zu schauen, um eine wahre Beziehung zu ihrem Zwerg aufzubauen. Eine Beziehung, die auf Vertrauen, Respekt und Achtung basiert, wo gute Grenzen gesetzt und gegenseitig eingehalten werden. Welpen und junge Hunde zu begleiten, ist eine grosse Herausforderung, eine grosse Aufgabe und gleichzeitig eine wunderschöne Möglichkeit und Bereicherung.

Wir bieten unseren angehenden Trainern die Möglichkeit, diesen Weg kennenzulernen und in der Praxis umzusetzen. In einer sechzehntägigen Ausbildung legen wir die Grundlagen dazu in Theorie und Praxis. Unser Konzept ist vom Kanton Zürich gutgeheissen. Wir begrüssen die vom Kanton Zürich verlangte Ausbildungspflicht sehr. Nicht weil wir damit unsere Plätze belegen können (wir bilden ja schon länger aus, als es das Gesetz gibt), diese Ausbildungspflicht ist sinnvoll, weil Welpen und junge Hunde eben andere Bedürfnisse haben als erwachsene Hunde und weil hier der Grundstein für ein sorgenfreies oder sorgenvolles weiteres Hundeleben und hoffentlich friedvolles Zusammenleben mit uns Menschen gelegt wird.

Wir freuen uns, dass noch viele der ausgebildeten Trainerinnen und Trainer aktiv sind und sich ihrer Verantwortung durchaus bewusst sind. Ihnen allen möchten wir heute DANKE sagen.

DANKE auch an all diejenigen, die unsere Hundeführerausbildung besucht haben. Dies ist eine Ausbildung, die für all diejenigen gedacht ist, die mit erwachsenen Hunden arbeiten möchten. Es ist eine sehr praktische Ausbildung. Denn Wissen alleine genügt nicht, Wissen ist nur dann etwas wert, wenn man es anwendet und lebt. So haben wir jeden Tag zwei Praxiseinheiten, wo wir das vermittelte Hintergrundwissen praktisch anwenden und umsetzen. Es ist eine Ausbildung für sich selber, genauso wie eine gute Grundlage, um als Trainer oder Trainerin zu arbeiten. Es gibt viele Teilnehmende, die diese Ausbildung einfach für sich selber gemacht haben. Und es gibt viele Teilnehmende, die diese Ausbildung nutzten, um als Trainer aktiv zu werden.

Einige Statements: *"Im Anschluss an die NF Welpentrainerausbildung habe ich die HFA in Angriff genommen. Wir waren eine ganz tolle Gruppe, und obwohl ich als einziger Mann quasi der Hahn im Korb war, fühlte ich mich sofort angenommen und aufgehoben. Jeder durfte so sein wie er ist. Es war schön zu sehen, wie wir uns mit jedem Block weiterentwickeln durften und sich alle gegenseitig unterstützt haben. Auch persönlich hat mir dieser Lehrgang enorm viel gebracht. Die Philosophie von Nicole und Reny wird gelebt. Auch an den praktischen Übungen war eine sehr ruhige Atmosphäre - man hörte kein Hundegebell, obwohl sicher zehn bis fünfzehn Hunde gleichzeitig anwesend waren. Wie schön zu sehen, wie zufrieden Hund und Hundeführer jeweils von den Übungen zurückkamen. Auch die Demos von Nicole und Reny waren extrem wertvoll. Mein Hund und ich haben viele neue Fertigkeiten mit auf den Weg bekommen. Am letzten Tag bekochte uns Beat Wicki wieder hervorragend. Dies gab einen wunderbaren Abschluss nach einem interessanten, lehrreichen und empfehlenswerten Lehrgang. Der Abschied verlief nicht ganz ohne Tränen, doch viele Teilnehmer sehen einander in unregelmässigen Abständen ja*

*immer wieder im NF Ausbildungszentrum, das sich für mich schon fast wie eine zweite Heimat anfühlt. Ich freue mich bereits auf den nächsten Lehrgang!" B.F.*

*"Für mich war die Hundeführer Ausbildung eine Bereicherung in allen Belangen. Ich durfte sehr viele schöne und lehrreiche Erfahrungen zusammen mit meiner Hündin machen, welche uns in unserem Alltag extrem geholfen haben, so dass wir nun viel ruhiger und gelassener unterwegs sein können. Ich durfte nicht nur sehr viel über den Hund lernen, sondern auch über uns Menschen, was auch mich persönlich weiter brachte. Die Ausbildung bleibt für mich mit den vielen schönen Erfahrungen, sowie den vielen lieben Menschen die ich kennen lernen durfte, in sehr schöner Erinnerung." J.B.*

Auch euch allen sagen wir DANKE für euren Einsatz und dafür, dass ihr mit uns diesen Weg gegangen seid und geht!

Wir durften gemeinsam mit Turid Rugaas und Sheila Harper einige Ausbildungen durchführen, die über einen Zeitraum von einem oder eineinhalb Jahren gegangen sind. Aus diesen Ausbildungen sind ebenfalls viele wunderbare Trainer gewachsen, die heute in der ganzen Schweiz mit Mensch und Hund arbeiten. Auch euch sagen wir DANKE für euren Einsatz!

Seit einigen Jahren bieten wir auch eine therapeutische Ausbildung an, die Canine Bowen Technique mit Sally und Ron Askew. Wir sind fasziniert von dieser so feinen Therapieform. Als Therapeuten lassen wir den Hund mitreden. Wir zwingen ihm keine Behandlung auf. Es gibt aus meiner Sicht nichts Schöneres, als wenn der Hund in einer Behandlung zeigt, wo er behandelt werden möchte, wenn er sich rausnimmt, um eine Pause zu machen und zurückkommt, wenn es weitergehen soll. Der Hund zeigt uns, was gut für ihn ist. Diese Dankbarkeit und Zufriedenheit in den Augen des Hundes fallen nicht nur uns auf. Auch die Hundehalter sitzen oft schweigend da, beobachten und geniessen. Dieses Beobachten hilft ihnen, im Alltag die Veränderungen zu erkennen und so ihren Hund weiter in seinem Genesungsprozess zu unterstützen. Die Zahl der Therapeuten ist noch recht klein, doch sind wir über die ganze Schweiz verteilt. Das Netz wächst langsam. Einige Menschen besuchen diesen Kurs für sich selber, da die Möglichkeit besteht, diese Arbeit für den Hausgebrauch kennenzulernen. Die Hundehaltenden haben so ein wunderbares Instrument, um ihren Hund im Alltag zu unterstützen. Wir sagen auch euch von Herzen DANKE für euren Einsatz.

Natürlich gibt es auch andere hilfreiche und unterstützende Therapieformen. Achten Sie bei der Wahl des Therapeuten darauf, wie er mit Ihrem Hund umgeht. Wird der Hund mit Maulkorb zu ihnen geführt, für die Behandlung festgehalten, wird ihm etwas aufgezwungen? Wie ist der Umgang mit dem Hund generell? Für mich kann eine Therapie nur dann funktionieren und Erfolg haben, wenn eine vertrauensvolle Basis zwischen Therapeut und Hund und seinem Menschen besteht. Invasive Behandlungen haben immer ihre Grenzen.

Fühlen Sie sich von einer dieser Ausbildungen angesprochen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Dabei ist es nicht wichtig, ob Sie später ein eigenes Geschäft aufbauen möchten oder nicht. Es gibt viele Trainer, die gerne mit jemandem zusammenarbeiten möchten, um gemeinsam etwas aufzubauen. Das erworbene Wissen und diese intensive Zeit, wird Ihr Achtung, Ihren Respekt, Ihr Wissen weiter fördern und Ihre Neugier wecken für diese wunderbare Spezies Hund. Wir freuen uns auf Sie!

---

## THEMA DES MONATS: WAS LÄUFT SCHIEF IN UNSERER WELT?

Neulich habe ich im Internet einen Artikel gelesen (Verfasser unbekannt), der mich sehr zum Nachdenken angeregt hat: "Ein 92-jähriger Mann beschloss nach dem Tod seiner Frau, ins Altersheim zu gehen. Die Wohnung schien ihm zu gross, und er wollte für seine letzten Tage auch noch ein bisschen Gesellschaft haben, denn er war geistig noch in guter Verfassung. Im Heim musste er lange in der Halle warten, ehe ein junger Mann zu ihm kam und mitteilte, dass sein Zimmer nun fertig sei. Er bedankte sich und lächelte seinem Begleiter zu, während er, auf seinen Stock gestützt, langsam neben ihm herging. Bevor sie den Aufzug betraten, erhaschte der Alte einen Blick in eines der Zimmer und sagte: "Mir gefällt es sehr gut." Sein junger Begleiter war überrascht und meinte, er habe sein Zimmer noch gar nicht gesehen. Bedächtig antwortete der alte Mann: "Wissen Sie, junger Mann, ob ich den Raum mag oder nicht, hängt nicht von der Lage oder der Einrichtung, sondern von meiner Einstellung ab, von der Art, wie ich ihn sehen will. Und ich habe mich entschieden, glücklich zu sein. Diese Entscheidung treffe ich jeden Morgen, wenn ich aufwache, denn ich kann wählen. Ich kann im Bett bleiben und damit hadern, dass mein Körper dies und jedes nicht mehr so reibungslos schafft – oder ich kann aufstehen und dankbar sein für alles, was ich noch kann. Jeder Tag ist ein Geschenk und solange ich meine Augen öffnen kann, will ich sie auf den neuen Tag richten, und solange ich meinen Mund öffnen kann, will ich Gott danken für all die glücklichen Stunden, die ich erleben durfte und noch erleben darf. Sie sind noch jung, doch nehmen Sie sich den Rat eines alten Mannes zu Herzen. Deponieren Sie alles Glück, alle Freude, alle schönen Erlebnisse als Erinnerungen auf einem Spezialkonto, um im Alter über einen Schatz zu verfügen, von dem Sie zehren können, wann immer Sie dessen bedürfen. Es liegt an Ihnen, wie hoch die Einlagen auf dem Konto sind. Ich verrate Ihnen noch zwei einfache Tricks, mit denen Sie Ihr Konto rasch wachsen lassen können: Hegen Sie in Ihrem Herzen nur Liebe, und in Ihren Gedanken nur Freude. In dem Bewusstsein, so ein Konto zu besitzen, verliert die Zukunft ihre Ungewissheit und der Tod seine Angst." Der junge Mann hatte staunend zugehört und bedankte sich nun mit einem strahlenden Leuchten in seinen Augen. Freudig drückte er den Arm des Alten und meinte: "Vielen Dank, soeben habe ich ein Erinnerungs-Konto bei meiner Bank eröffnet und dieses Gespräch ist die erste Einlage." Mit diesen Worten öffnete er die Türe, um dem neuen Bewohner sein Zimmer zu zeigen. Mit einem Schmunzeln sagte dieser: "Mir gefällt es sehr gut."

Manchmal frage ich mich, was in unserer Welt schief läuft!? Viele Nachrichten sind negativ, die Menschen sind gestresst und auch in der Hundeerziehung treffen wir viele ungeduldige Menschen an. Hund sollte vom ersten Tag an schon alle Fertigkeiten mitbringen. Hund hat kaum die Zeit, sich in einem für ihn guten Tempo zu entwickeln und zu wachsen. Es werden Gesetze kreiert, die weder den Menschen, noch den Hunden einen Nutzen bringen werden.

Unser alter Mann würde sagen: Diese SKN Stunden in der Schweiz sind eine tolle Sache. Auch wenn ich schon viele Jahre Hunde hatte, kann ich immer wieder etwas Neues lernen, sofern ich die richtige Hundeschule finde. Es liegt an mir, mich schlau zu machen und umzuhören, damit ich einen für mich und meinen Hund passenden Ort finde. Stattdessen gibt es viele Hundehaltende, die sich über das Gesetz, die Qualität der Stunden und alles aufregen. Erst kürzlich habe ich mir erlaubt, jemanden abzuweisen, der seit 35 Jahren Hunde hat und meinte, dass ich ihm sowieso nichts beibringen könne. Er müsse diesen Kurs halt machen. Als ich mich weigerte, ihn aufzunehmen meinte er, dass ich schon die zweite Person sei, die ihm das mitteile. Einsicht? Fehlannonce..!

Als Trainer würde unser alter Mann sagen: Danke, dass ich die Möglichkeit habe, diese Kurse anzubieten. Es liegt nun an mir, meine Kunden mit guter Arbeit für die Hundeschule zu motivieren, damit aus dem "ich muss den Kurs machen", ein "ich darf den Kurs machen" wird. Stattdessen schimpfen viele Trainer, dass vier Stunden nicht ausreichend seien.

Menschen sagen, "ich muss noch schnell mit dem Hund raus". Unser alter Mann sagt:

"Danke, dass ich diese Möglichkeit habe, nach Draussen in die Natur zu gehen und auch noch in wunderbarer Begleitung. Ich kann an der frischen Luft sein, bei Sonne und Regen und genieße diese Zeit, um gemeinsam mit meinem Hund etwas zu erleben. Jeder Spaziergang schweisst uns mehr zusammen. Ich muss nicht viel tun dafür, ich muss nur präsent sein, dann werde ich so reich beschenkt".

Ich könnte noch viele Beispiele anfügen, die mich letztendlich die Frage stellen lassen, "was läuft schief in unserer Welt"? Jedes von uns ist zu einem guten Teil für die eigene Lebensqualität zuständig. Viel zu oft lassen wir uns in zu vielen Dingen fremdbestimmen, übernehmen keine Verantwortung für uns selber. Überlegen Sie beim nächsten negativen Gedanken, was unser alter Mann Ihnen raten würde, damit Ihr Glückskonto wächst, ihr Konto der Freude immer prall gefüllt ist und Ihr Konto der Liebe nie zur Neige geht. Hunde schenken uns jeden Tag so unendlich viele Möglichkeiten, Einzahlungen auf all diese Konti zu machen. Sehen wir sie? Nutzen wir sie?



---

## **NAMIDO UND SEIN ZWEITER GEBURTSTAG**

Es ist unglaublich, wie die Zeit verfliegt. Dies erkenne ich vor allem an der Entwicklung meiner Hunde. Ich weiss noch genau, wie ich den kleinen Racker Namido im Dezember 2011 abholte und nun feiern wir bereits seinen zweiten Geburtstag. Namido hat sich zu einem ganz wunderbaren Hund entwickelt. Jeder Tag mit ihm ist ein grosses Geschenk. Wer ihn sieht, kommt um ein Lächeln nicht herum. Durch sein fröhliches und unbeschwertes Auftreten, berührt er viele Herzen.

Wie soll ich dich beschreiben, Namido. Du bist ein keckes Kerlchen, neugierig und doch zurückhaltend, fröhlich und doch ernsthaft, quirlig und doch ausgeglichen, eigenständig und doch sehr bezogen. Mit deinem Charme hast du nicht nur mich und die mir nahestehenden Menschen um den Finger gewickelt, auch Sanaya und Dandy sind ganz in deinem Banne. So oft liegst du Rücken an Rücken mit Sanaya oder kuschelst dich ganz nahe an sie. Auch die gemeinsamen Spaziergänge genießt ihr, egal ob mit oder ohne Leine. Dandy kannst du sogar seine Spielsachen wegnehmen. Er läßt dich ganz oft zu diesem Spiel "klau es mir, dann klau ich es dir" ein. Euch zuzuschauen, euch zu begleiten und mit euch zu sein, ist ein ganz grosses Geschenk.



## **KUNDEN BERICHTEN**

Was wir letzte Woche mit euch erleben und erfahren durften, kann man nicht in Worten ausdrücken, es war einfach überwältigend. *A.P.*

Ein riesen grosses und herzliches Dankeschön nochmals für die tolle Woche in Maienfeld! Ich bin so froh, dass ich das alles erleben durfte. Durch die für mich neue Sichtweise, habe ich mich neu in meinen Hund verliebt. Ich finde ihn noch toller. *S.S.*

Nochmals ein ganz, ganz grosses Dankeschön!!!!!!!!!!!!!! Für die tolle Woche, es war wie immer genial, die Menschen – die Hunde, einfach schön. Wir kommen gerne wieder! *R.D.*

---

## **OCEANCARE: IM WÜRGEGRIFF DER WEGWERFGESELLSCHAFT**

Fast ein Drittel der jährlichen Plastikproduktion gelangt in die Ozeane – das sind über 15 000 Tonnen jeden Tag. Überraschend: 80 Prozent davon stammt vom Festland – und damit auch aus der Schweiz. Jeder Mensch verbraucht pro Jahr 288 Plastiksäcke. Dabei endet jeder 3. Plastiksack im Meer.

Meerestiere, die sich im herumtreibenden Plastik verfangen, können kaum mehr entkommen. Hunderttausende Wale und Delphine werden jedes Jahr erdrosselt oder ertrinken mit gefesselten Flossen. Grössere Tiere schleppen alte Fischernetze mit sich herum, bis sie schliesslich aus Erschöpfung sterben. Seevögel verwechseln den blinkenden Unrat mit ihrer Nahrung und verschlingen Flaschendeckel, Feuerzeuge und Verpackungsmaterial. Meeresschildkröten verschlucken Plastiksäcke, weil sie diese für Quallen halten – und sterben den Hungertod, den Magen voller Plastik.

Mit der Zeit zerfällt Plastik im Meer in immer kleinere Teile. An den Mikropartikeln reichern sich im Wasser gelöste Schadstoffe wie Insektizide und andere Umweltgifte an. Die winzigen Partikel werden von kleinsten Meerestieren gefressen, die wiederum Nahrung sind für grössere. So können die Giftstoffe in die gesamte Nahrungskette gelangen und schlussendlich auch zu den Menschen.

OceanCare setzt sich als UN-Sonderberaterin und Mitglied der Allianz zum Schutz der Hochsee für saubere Ozeane ein. Ein wichtiges Ziel ist die grossflächige Reinigung der Ozeane. Darum fördert die Meeresschutzorganisation Projekte, in denen die schwimmenden Müllhalden erforscht werden.

### **Sorgen Sie mit OceanCare für saubere Ozeane:**

Kaufen Sie möglichst wenig in Plastik verpackte Lebensmittel und verwenden Sie beim Einkaufen generell wiederverwendbare Taschen.

Nehmen Sie für Früchte und Gemüse einen so genannten 3B Bag. Ein einziger dieser Netzbeutel ersetzt bis zu 1000 Einwegplastiksäcke und kann bei [OceanCare](#) bestellt werden. Entsorgen Sie den Abfall sachgerecht. Und nehmen Sie herumliegenden Plastikmüll mit. Unterstützen Sie unseren Einsatz gegen die Plastikverschmutzung mit einer [Spende](#)

Vielen Dank, dass Sie mithelfen, die Umwelt vom Plastik zu befreien und so das Leben im Meer zu schützen.



Delphin mit Verletzung durch Plastikschnur

---

## WORKSHOPS UND AUSBILDUNGEN 2013/2014

Wir freuen uns, Ihnen die restlichen Kurse 2013 und die neuen Kurse 2014 etwas näher vorzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.footstep.ch](http://www.footstep.ch).

### **Online mit Tieren, Tierkommunikation, Elisabeth Berger, 15. November 2013 Einführungsabend, 16./17. November Workshop**

Elisabeth Berger erläutert die Einsatzbereiche der Tierkommunikation, was diese "kann" und was sie keinesfalls bewirken kann. Der Einführungsabend ist für alle diejenigen gedacht, die zunächst einen Einblick in diese Thematik erlangen möchten. 50% der Einnahmen dieses Abends gehen in unser Projekt "Vision Tierheim".

Tiere kommunizieren über ihre Körpersprache, über Gerüche und lautlos, auf telepathischem Wege mit uns. Im Basiskurs erlangen Sie die Grundtechnik, die es Ihnen ermöglicht, bewusst mit Ihren Tiergefährten zu kommunizieren. Sie erfahren, dass es ganz natürlich ist, die Gedanken und Gefühle von Tieren direkt zu empfangen und sich dem unendlichen Wissen der Natur intuitiv anzuschließen. Die erworbenen Techniken ermöglichen Ihnen ein selbständiges Weiterüben im Alltag.

### **Kursübersicht 2014**

Infos im nächsten Newsletter

## AUSBILDUNGEN 2013

- **Welpen- und Junghundausbildung, Beginn Januar 2014** (Unterlagen erhältlich)  
In dieser Ausbildung schaffen wir ein gutes Verständnis dafür, was Welpen sind, was sie benötigen, damit sie zu denkenden jungen und reifen und sicheren erwachsenen Hunden werden. Welpen sind keine kleinen Hunde, sie sind Welpen. Fehler, die wir in dieser Zeit machen, prägen den Welpen sein Leben lang. Deshalb ist es so immens wichtig, sich mit den Bedürfnissen und Besonderheiten der Welpen auseinanderzusetzen. In der Entwicklung folgt auch die pubertäre Phase, die viele Hundehaltende an den Rand der Verzweiflung bringt. Mit mehr Wissen und einem besseren Verständnis für das, was im Junghund vor sich geht, können wir als Trainer den Hundehaltenden viel Entlastung bringen. Möchten Sie mit Welpenhaltern arbeiten oder haben Sie selber einen Welpen und möchten mehr erfahren – dieser Kurs gibt Ihnen einen vertieften Einblick in die Welt der jungen Hunde. Das Konzept ist vom Kanton Zürich für seine Welpenförderung anerkannt. Wir freuen uns auf Ihre

Teilnahme. Ein wichtiger Teil sind die vielen praktischen Einheiten, die wir in dieser Ausbildung gemeinsam absolvieren. ***Unser Konzept ist vom Kanton Zürich gutgeheissen!***

• **NF Hundeführer Ausbildung, Beginn Mai 2014** (Unterlagen erhältlich)

In diesem Lehrgang erfahren Sie viel Wissenswertes rund um den Hund: Seine Bedürfnisse, wie er lernt, was er braucht, um sich zu einem sicheren Hund zu entwickeln. Themen wie Gesundheit, Ernährung und Umgang mit Stress werden genauso beleuchtet, wie das Ausdrucksverhalten und das Lernen. Wir befassen uns mit der Kommunikation als Trainer, der Methodik und Didaktik und auch, wie wir Problemsituationen erkennen. Dieser Kurs ist sehr praktisch ausgelegt und gibt viele Möglichkeiten zu aktiven Lernerfahrungen.

• **Canine Bowen Technique, Beginn August 2014** (Unterlagen erhältlich)

Hinkt Ihr Hund manchmal? Oder merken Sie, dass er nicht im besten inneren Gleichgewicht ist? Zeigt er manchmal Verhaltensauffälligkeiten? Ist er im Übergang zum Seniorenalter oder gehört er bereits zu den älteren Semestern? Bestimmt denken Sie in solchen Situationen, dass Sie Ihrem Hund gerne etwas Unterstützung geben möchten. Doch es fehlen Ihnen die Möglichkeiten dazu. Mit der Canine Bowen Technique lernen Sie eine wunderbare Methode kennen, die Sie zu Hause mit Ihrem Hund anwenden können. Sie lernen Behandlungsprozeduren kennen, die Ihren Hund unterstützen können, seine Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Zudem erfahren Sie viele spannende Hintergrundinformationen über Dinge, die die Wirksamkeit Ihrer Behandlung beeinflussen. Der Kurs "Hausgebrauch" ist für die Arbeit mit Ihrem Hund bestimmt. Im Diplomkurs lernen Sie mehr über diese faszinierende Technik, Sie erlernen weitere nützliche Prozeduren, führen Fallstudien durch und erfahren, was sonst noch den Ausgang Ihrer Behandlung beeinflussen kann.

• **Der Spirituelle Hundetrainer (ausgebucht)**

Wir leben in einer Zeit des Wandels, in allen Bereichen des Lebens. Veränderungen sind auch in der Welt der Hunde notwendig. Sie kommen langsam. Immer mehr Leute sind bereit, herkömmliche Ideen und Strategien im Zusammenleben mit Hunden zu hinterfragen. Immer mehr Menschen sind bereit, einen Weg einzuschlagen, der von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Dieser Kurs richtet sich an diejenigen, die folgende Ziele erreichen möchten:

Entdecken und weiterentwickeln der Beziehung mit dem eigenen Hund mit dem Ziel, ein harmonisches, respektvolles und verständiges Zusammenleben zu fördern  
Professionelle Zusammenarbeit mit Menschen und Hunden, um den Menschen zu helfen, beide sozialen Gruppen zu verstehen  
Gewinnen von mehr Klarheit und Einsicht  
Entdecken Sie die Energie und das Wunder der natürlichen menschlichen Verbindung mit Hunden und verstehen Sie ihre Bedeutung

Dieser Kurs soll dazu beitragen, die Kluft zwischen den beiden Kulturen (Mensch und Hund) zu überbrücken, sodass beide Seiten mit einer erfüllten zwischenartlichen Beziehung belohnt werden.

## **FERIENWOCHEN 2013/14**

Die Unterlagen 2014 sind in Vorbereitung

- Mein Hund und ich, Montafon, Österreich, 23. – 29. Juni 2014
- Hundewoche der anderen Art, Montafon, Österreich, 13. – 19. Juli 2014
- Mentale Stimulation, Montafon, Österreich, 28. Juli – 3. August 2014
- Revieren und SINN Arbeit, 13.-18. Oktober 2014, Maienfeld
- Mentale Stimulation, 20.-25. Oktober 2014, Maienfeld

## KURZNEWS

### Online mit Tieren

Wollten Sie schon immer herausfinden, was Tierkommunikation ist und wie das funktioniert? Zweifeln Sie daran, ob auch Sie in der Lage sind, mit Ihrem Tier zu kommunizieren? Elisabeth Berger geht auf diese und weitere Fragen ein an Ihrem Einführungsabend am 15. November 2013. 50% der Einnahmen aus diesem Einführungsabend gehen in die Kasse unseres Projekts "Vision Tierheim". Der Workshop vom 16./17. November 2013 ist ausgebucht.

**Am 2. November** ist ein neuer Hausgenosse bei Reny und Beat eingezogen. Shayan. Shayan wird sich im nächsten Newsletter gerne vorstellen. Wir freuen uns auf diesen Zuwachs und heissen dich, Shayan herzlich willkommen.



**Gemeinsam erreicht man viel...** Der Kanton Waadt hatte eine rigorose Gesetzgebung für ihre Hunde vorgesehen. Bei der lancierten Unterschriftenaktion, sind über 9'000 Unterschriften eingetroffen! Die Maulkorbpflicht ist gestrichen. Wir können viel bewegen, wir müssen es nur tun!

**Möchten Sie sich einmal an einen unserer Workshops wagen,** sind Sie an einer Ausbildung oder Ferienwoche interessiert und wissen nicht, was für Sie das Richtige ist? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Auf der Website, [www.footstep.ch](http://www.footstep.ch) finden Sie viele Informationen zu unserem Angebot.

---

### NICOLE FRÖHLICH

NF FOOTSTEP  
KANALSTRASSE 5  
7304 MAIENFELD

FON: +41 81 300 49 90  
FAX: +41 81 300 49 91  
[INFO@FOOTSTEP.CH](mailto:INFO@FOOTSTEP.CH)